

# Erdgasumstellung: Erhebung der Gasgeräte startet

## Haushalte im Kreis Neuwied erhalten Besuch von Monteuren

KREIS NEUWIED. Sämtliche Haushalte im Kreis Neuwied, die mit Erdgas versorgt werden und sich im Netzgebiet der Energienetze Mittelrhein (enm) befinden, bekommen in den nächsten Tagen und Wochen Besuch: Speziell geschulte Monteure werden im Auftrag der enm sämtliche Geräte erfassen, die mit Erdgas betrieben werden. Aktuell sind Haushalte in den Verbandsgemeinden Linz und Bad Honningen betroffen. Hintergrund ist die bevorstehende Umstellung der Erdgasqualität: Das bisherige L-Gas (L = low) mit niedrigem Brennwert wird durch H-Gas (H = high) mit höherem Brennwert ersetzt.

Diese Umstellung kommt nicht von ungefähr: Derzeit beliefert die Netzgesellschaft der Energieversorgung Mittelrhein (evm) die Kunden in der Region mit sogenanntem L-Gas aus deutschen und niederländischen Vorkommen. Deren Vorräte gehen zur Neige, sodass künftig H-Gas durch die Leitungen strömen wird, das im Wesentlichen aus norwegischen und russischen Quellen stammt. Da dieses eine andere Zusammensetzung hat, sind bei den meisten Geräten bei Erdgaskunden Anpassungen notwendig.

„Die eigentliche Umstellung in unserem Gasnetz im Kreis Neuwied wird erst im Jahr 2022 durchgeführt. Da wir diese gewissenhaft vorbereiten, ist ein entsprechender Vorlauf notwendig, weshalb wir schon zwei Jahre vorher alle betreffenden Geräte erfassen“, informiert Andreas Weiland, Fachbereichsleiter Netzstrategie und Projektleiter Erdgasumstellung bei der enm. Die beauftragten Erhebungsmonteure notieren sich alle wichtigen Details zu den Geräten. Das ist vor allem bei erdgasbetriebenen Heizungen wichtig: „Damit diese Anlagen mit der neuen Erdgasqualität zurechtkommen, müssen wir in der Regel eine Düse austauschen“, berichtet Andreas Weiland. Um diesen Austausch kümmern sich die Energienetze Mittelrhein. „Die Kunden müssen sich hier um nichts kümmern: Wir beschaffen die erforderlichen Ersatzteile und nehmen auch den Einbau vor“, so Andreas Weiland.

Viele Kunden aus dem Kreis Neuwied haben bereits Post erhalten, mit der sie auf die bevorstehende Umstellung informiert wurden. Andere werden in den nächsten Wochen und Monaten angeschrieben. „Da rund 61.000 Kunden im Umstellbezirk zwischen Linz im Norden und Kaisersesch im Süden betroffen sind, gehen wir hier gebietsweise vor“, so Andreas Weiland. Bis Ende des Jahres soll die Erhebungsphase in den betroffenen Gebieten in den Landkreisen Neuwied, Mayen-Koblenz und Ahrweiler abgeschlossen sein. Einige VGs im Kreis Mayen-Koblenz, die zum enm-Netzgebiet gehören sind dann im kommenden Jahr an der Reihe. Konkret sind dies die Verbandsgemeinden Weißenthurm, Rhein-Mosel. Auch im Netzgebiet in der Stadt Koblenz startet die Erhebung 2021.

Wer Fragen zur Erdgasumstellung hat, kann sich an das eigens eingerichtete Erdgasbüro

unter Telefon 0261 2999-60100 wenden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.enm.de/Erdgasumstellung](http://www.enm.de/Erdgasumstellung). Fragen können auch per E-Mail an [erdgasumstellung@enm.de](mailto:erdgasumstellung@enm.de) gerichtet werden.

**Bildtext:** Monteur Reinhard Guzien demonstriert, wie die Erhebung der Erdgasgeräte bei den Endkunden abläuft. Foto: evm/Sascha Ditscher

## Ansprechpartner für die Presse

Unternehmenssprecher

**Christian Schröder**

Telefon: 0261 402-61298

E-Mail: christian.schroeder@evm.de

Pressesprecher

**Marcelo Peerenboom**

Telefon: 0261 402-61532

E-Mail: marcelo.peerenboom@evm.de

Pressereferentin

**Eva Lindner**

Telefon: 0261 402-61426

E-Mail: eva.lindner@evm.de

Die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) ist das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Sie bietet – als Unternehmensgruppe aufgestellt – ein breites Leistungsspektrum für die Lebensqualität in der Region: Die evm selber bündelt als Energiedienstleister den Energievertrieb, energienahe Dienstleistungen und die Verwaltung. Sie versorgt rund 124.000 Kunden mit Erdgas und 213.000 mit Strom. Im Bereich erneuerbare Energien engagiert sich die evm-Gruppe bundesweit über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG sowie über weitere regionale Beteiligungsgesellschaften. Das Netzgeschäft der evm-Gruppe ist – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – einer eigenständigen Netzgesellschaft übertragen, der Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG. Sie sorgt für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb des Stromnetzes in 227 Kommunen und des Erdgasnetzes in 255 Kommunen. Die evm ist zudem Betriebsführerin zweier Wasserwerke und eines Abwasserwerks. Mit der KEVAG Telekom GmbH ist sie im Bereich der Telekommunikation tätig.